

Gemeinde Pullach i. Isartal · Johann-Bader-Str. 21 · 82049 Pullach

DB AG
Herrn Konzernbevollmächtigten
Heiko Büttner
Orleansstraße 56
81667 München

Ansprechpartner/in: Hr. Klein
Tel.: 089/744744-011
Fax: 089/744744-109
E-Mail: geschaeftsleitung@pullach.de

per Mail

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom: 19.12.2025	Unser Zeichen: 1450/2025/S 7	Pullach i. Isartal, 07.01.2026
--------------	-----------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

Situation der S-Bahnlinie S 7

Ihre Antwort vom 19.12.2025 auf den Brandbrief des Gemeinderats der Gemeinde Pullach vom 01.12.2025

Sehr geehrter Herr Büttner,

vielen Dank für Ihre ausführliche Darstellung der aktuellen Situation und der geplanten Maßnahmen.

Hier bestehen unsererseits jedoch noch zahlreiche Fragen bzw. Anmerkungen und Forderungen.

1. Pünktlichkeit und Langsamfahrstellen

Die Langsamfahrstellen bei Icking und bei Höllriegelskreuth konnten bisher nicht vollständig beseitigt werden. **Wir bitten Sie um Mitteilung, bis wann damit zu rechnen ist, dass die beiden Langsamfahrstellen vollständig beseitigt sind.**

2. Schließzeiten, Bahnübergänge und Sicherheit

Sie schreiben, dass die Überschreitungen der Schließdauer über das gesetzliche Maß hinaus meist aus der Zugfolge der S 20 und S 7 resultiert. Für uns ist diese Antwort ohne einen Plan für die Abhilfe nicht befriedigend.

Aktuelles Beispiel: Bedingt durch die überlangen Schließzeiten der Schranken konnte ein alarmierter Notarzt am 19.11.2025 seinen Einsatzort in der Ortsmitte erst mit erheblicher Verzögerung erreichen.

Wir sehen darüber hinaus bei den Schließzeiten im Regelbetrieb durchaus einen weiteren Optimierungsbedarf. Wir würden Ihnen die äußerst unbefriedigende Situation der Schrankenschließzeiten gerne zeitnah **bei einem Vororttermin** veranschaulichen, um mit Ihnen dabei auch mögliche Optimierungen zu erörtern. **Hierzu erbitten wir zeitnah einen Terminvorschlag.**

3. Barrierefreiheit

Ihre kaschierten Aussagen zum (in Summe) Mehr an Barrierefreiheit negieren vollkommen die bereits in unserem Schreiben vom 01.12.2025 beschriebenen Gefahren beim Aus- und Zustieg von Zügen der Baureihe ET 424 an den eigentlich auf eine barrierefreie Höhe ausgebauten Bahnhöfen in Pullach und Höllriegelskreuth. An diesen beiden Bahnhöfen (ebenso wie an den bereits barrierefrei umgebauten Bahnsteigen der S 7 in Icking, Baierbrunn, Mittersending und Heimeranplatz sowie dem Haltepunkt Donnersberger Brücke) fällt man entgegen der natürlichen Gewohnheit beim Einstieg in den Zug nach unten und stolpert beim Ausstieg nach oben. **Unsere Bitte um Prüfung und Mitteilung, ob der zeitnahe Einsatz von S-Bahn-Fahrzeugen der Baureihe 423 umsetzbar ist, blieb leider unbeantwortet und wird hiermit nochmals erneut gestellt.**

4. Wegführung und Sicherheit am Münchner Hauptbahnhof

Sie schreiben, dass sich die Situation am Münchner Hauptbahnhof in der nächsten Bauphase verbessern wird. **Könnten Sie uns hier bitte den genauen Zeitplan zu dieser Bauphase und den avisierten Zeitpunkt der Verbesserung nennen?**

5. Wartesituation und Witterungsschutz

Mit der Abkopplung der S 7 von der Stammstrecke sind viele Fahrgäste zu einem Umstieg an einem der schlecht geschützten, oberirdischen Bahnsteige gezwungen. Wir bedauern, dass Sie sich bei unserem Anliegen zur Verbesserung der Wartesituation und beim Witterungsschutz auf den Status quo zurückziehen. Insbesondere bei Zugverspätungen oder Zugausfällen sind die dadurch entstehenden langen Wartezeiten bei entsprechender Witterung für viele Fahrgäste unzumutbar.

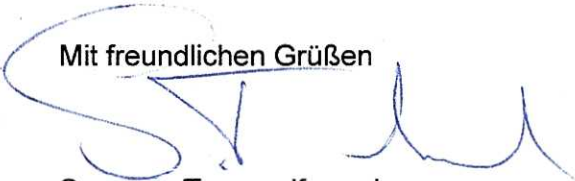
6. Fahrgastinformation und Kommunikation

Ihre Aussage zur nachträglichen Aufrüstung der Fahrzeuge der Baureihe 424 mit Ortungstechnik zur Verbesserung der Fahrgastinformation haben wir zur Kenntnis genommen. Wir vertrauen auf Ihre Aussage, dass die Maßnahme tatsächlich bis Juli 2026 abgeschlossen sein wird. Es besteht aber Unverständnis darüber, dass der Einbau von Ortungstechnik in die 16 Züge nach über einem Jahr ihres Einsatzes noch einmal ein halbes Jahr in Anspruch nehmen soll. Auch möchten wir anmerken, dass entgegen der Aussagen der DB die Angaben in Online-Medien (z. B. Apps wie „mvgo“) und am Bahnsteig nicht immer übereinstimmen.

Sehr geehrter Herr Büttner,

die Fahrgäste der S 7 fühlen sich seit dem Fahrplanwechsel vor einem Jahr durch die fehlende durchgehende Anbindung an die Stammstrecke und den erforderlichen Umstiegen an den zugigen Bahnsteigen abgehängt. Der Einsatz der ET 424, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen beim problembehafteten Zu- und Ausstieg an den eigentlich mit erheblichen finanziellen Mitteln barrierefrei umgebauten Bahnhöfen, sowie die fortwährende Unzuverlässigkeit und Unpünktlichkeit sind in den Augen unserer Bürgerinnen und Bürger ein Zeichen der mehr als stiefmütterlichen Behandlung der S 7.

Mit freundlichen Grüßen



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

1. Original an die S-Bahn München, Herrn Geschäftsführer Heiko Büttner

Jeweils Kopie mit Anlage „Antwortschreiben der DB AG vom 19.12.2025“ an:

2. die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG),
Frau Geschäftsführerin Bärbel Fuchs
3. die Deutsche Bahn AG, Frau Vorstandsvorsitzende Evelyn Palla
4. die Landeshauptstadt München, Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
5. den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV),
Herrn Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch
6. das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr,
Herrn Staatsminister Christian Bernreiter, MdL
7. den Landkreis München, Herrn Landrat Christoph Göbel
8. die Gemeinde Baierbrunn, Herrn Ersten Bürgermeister Patrick Ott
9. die Gemeinde Schäftlarn, Herrn Ersten Bürgermeister Christian Fürst
10. die Gemeinde Icking, Frau Erste Bürgermeisterin Verena Reithmann
11. die Stadt Wolfratshausen, Herrn Ersten Bürgermeister Klaus Heilinglehner
12. die Landtagsabgeordnete, Frau Kerstin Schreyer
13. die Landtagsabgeordnete, Frau Claudia Köhler
14. den Landtagsabgeordneten, Herrn Maximilian Böttl
15. den Landtagsabgeordneten, Herrn Dr. Markus Büchler
16. den Bundestagsabgeordneten, Herrn Florian Hahn
17. den Bundestagsabgeordneten, Herrn Dr. Anton Hofreiter
18. den Bezirkstagsabgeordneten, Herrn Stefan Schelle
19. den Fahrgastverband PRO BAHN e.V., Herrn Vorsitzenden Detlef Neuß
20. den Münchner Merkur, Redaktion und Frau Andrea Kästle
21. die Süddeutsche Zeitung, Redaktion und Frau Daniela Bode